Protokoll der Hauptversammlung des historischen Vereins des Kantons Bern : Sonntags, den 12. Juli 1863, zu Worb

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern**

Band (Jahr): **6 (1867)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Protokoll

der

Hauptversammlung des historischen Vereins

des

Kantons Bern,

Sonntags, den 12. Juli 1863, zu Worb.

Die theils von Bern, theils von andern Seiten ankommenden Mitglieder und Gäste wurden von Herrn von Gumoëns im Schlosse zu Worb auf das gastfreundlichste empfangen und besuchten unter seiner Leitung die verschiedenen Räumlichkeiten, Treppen, Gänge, Hallen und Gemächer des alten Schloßthurmes, früheren Herrschaftssitzes der Herren von Diesbach, deren Wappen sich noch hie und da in Stein gehauen vorfindet. Von den Zinnen des Schloßthurmes wurde die herrliche Rundsicht auf die liebliche und fruchtbare Umgegend, die näheren und ferneren Dörfer, Kirchthürme und Schlösser und über die bewaldeten Hügelwellen nach den Hochgebirgen und den blauen Höhezügen des Jura bewundert.

Sodann trat nach 10 Uhr die Versammlung in dem Ecksaale des modernen Schloßgebäudes zusammen; Hr. Fürsprecher Haas hatte die Gefälligkeit, die durch den Tod des Hrn. Dr. Simon erledigte Stelle eines Protokollführers interimistisch zu übernehmen.

Anwesend: Die HH. Präsident G. Studer, Lauterburg, Hidber, v. Stürler, Blösch, v. Wattenwyl von Diesbach, v. Jenner, Ritter, Liechti, v. Gonzenbach, Trechsel,

v. Gonten, Studer-Hahn, Müller, Wyß, Mauerhofer, von Tscharner-Wurstemberger, Haas.

Als Gäste: Die Herren Stände- und Nationalräthe Schmied v. Bözberg, Wirz v. Unterwalden, Kaiser v. Zug, Fischer von Luzern, v. Toggenburg aus Graubünden und Aeppli von St. Gallen, und die Herren von Gumoëns, v. Mülinen-Mutach, Dr. Haller, v. May v. Ursellen, Statthalter Schmalz von Wyl, Hiltbrunner v. Worb, Fürsprecher Bühlmann zu Höchstetten, später auch eine Anzahl Bewohner Worbs und der Umgegend.

Verhandlungen.

1) Als neue Mitglieder des Vereins werden angezeigt und sogleich von der Versammlung aufgenommen: Die HH. Egbert v. Mülinen-Mutach, Dr. Haller, v. May von Ursellen und Pfarrer Lutz.

2) Herr Präsident, Professor G. Studer, liest den Jahresbericht über die Arbeiten und Verhandlungen des Vereins in dem verflossenen Jahre.

3) Herr Vice-Präsident Lauterburg legt die Rechnung des wegen Unwohlseins abwesenden Hrn. Cassiers Lüthardt über das verflossene Vereinsjahr 1862/63 vor, und trägt im Namen der Rechnungsexaminatoren auf Genehmigung derselben an. Dieselbe zeigt folgendes Ergebniß:

	Fr. Rp.
I. Bestand des Vermögens bei der letzten Rechnungsablage	1235 —
II. Einnahmen während dieser Rechnungsperiode	
a. Ordentliche Einnahmen (Unterhaltungs- und Eintrittsgelder, Capitalzinse und Beiträge an die Kosten des Bibliotheklokals)	980 —
Zu übertragen	980 —

	Fr.	Rp.
Uebertrag	980	—
b. Außerordentliche Einnahmen (Beitrag des Regierungsrathes, Verkauf von Archivheften)	321	90
Total des Einnehmens	1301	90
III. Ausgaben.		
a. Passivsaldo der vorjährigen Rechnung	34	18
b. Druckkosten der Archivhefte . . .	480	70
c. Bibliothekauslagen (Lokal, Buchbinder, Porti ꝛc.)	165	15
d. Verschiedene allgemeine Vereinsauslagen	82	45
e. Einlagen in die Spar- und Leihkasse	450	—
Total des Ausgebens	1212	48
Demnach ergibt sich eine Aktivrestanz	89	42
IV. Vermögensetat.		
1. Einlage in der Ersparnißkasse . .	750	—
2. „ „ „ Spar- und Leihkasse	450	—
3. Aktivrestanz dieser Rechnung . . .	89	42
Total	1289	42
Laut der vorjährigen Rechnung betrug das Vermögen	1235	—
Es hat sich mithin vermehrt um	54	42

Die Versammlung spricht einhellig die Genehmigung dieser Rechnung mit Dank gegen den Herrn Rechnungsgeber aus.

4) Wahlen zu Erneuerung des Comites. Auf Antrag des Hrn. Staatsschreibers von Stürler werden die gegenwärtigen Mitglieder des Comites einhellig wieder als solche durch offenes Handmehr bestätigt, und sodann an die Stelle des verstorbenen Dr. Simon als Sekretär erwählt Hr. Fürsprecher Dr. Zeerleder. Herr von Mülinen-Gurowsky hatte schon im Laufe des ver-

flossenen Winters aus Gesundheitsrücksichten ein Demissionsbegehren eingereicht und dieselbe wurde ihm nun mit verbindlichem Dank für seine vielfachen Dienste im Interesse des Vereins von der Versammlung ertheilt. Da das Comite nach den Statuten auch ohne denselben vollzählig ist, so wurde seine Stelle nicht wieder besetzt.

Das Comite besteht demnach für die nächsten zwei Jahre aus den Herren

Prof. Gottl. Studer, als Präsident,
Großrath Lauterburg, als Vice-Präsident,
Fürsprecher Lüthardt, Cassier,
Dr. Hidber, und
Dr. Zeerleder als Sekretär.

5) Herr Dr. Hidber liest der Versammlung einen Aufsatz über die Geschichte der Herrschaft Worb und ihrer Rechtsverhältnisse seit den ältesten Zeiten bis auf die Zeit des Twingherrenstreits vor.

Nach dem Schluß der Sitzung um 1 Uhr vereinigte ein heiteres Mittagsmahl die Mitglieder und Ehrengäste noch einige Stunden im Wirthshause zu Worb, worauf die Gesellschaft den Rückweg nach Bern antrat.